EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Fernsehgottesdienst | 17.04.2017 10:00 Uhr |

Evangelische Zionskirche Bethel

Das Thema

"aufgetaucht“ lautet der Titel des Ostermontag-Gottesdienstes am 17. April 2017 (10:00 bis 11:00 Uhr), der vom WDR aus der evangelischen Zionskirche Bethel (Bielefeld) für die ARD übertragen wird.

Die von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel feiern in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen – unter anderem mit diesem Osterfestgottesdienst, zu dem zahlreiche Prominente aus Kirche, Politik und Gesellschaft erwartet werden. Auch Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier wird dabei sein.

An der Liturgie wirken auch Bischof Dr. Abednego Keshomshahara aus Tansania und der Liedermacher Klaus Hoffmann mit. Klaus Hoffmann wird zwei seiner Lieder singen und Texte aus der Jonageschichte der Bibel vortragen. Die Predigt hält Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen und stellvertretende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland. Die Liturgie hält Pastor Ulrich Pohl, Vorstandsvorsitzender der von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel.

Nach dem Motto "Nicht ohne uns über uns“ wirken in diesem Gottesdienst einige Mitglieder des Teams "Integrative Öffentlichkeitsarbeit“ in Bethel mit: Christiane Dämmig, Maria Morgner, Nicole Theophil, Norbert Kunze und Assistent, Ulrich Kühne, Kristina Körbitz, Florian Zimmerling. Norbert Kunze zum Beispiel kann nur über die so genannte "Unterstützte Kommunikation“, einen für ihn individuell eingerichteten Sprachcomputer, kommunizieren.

In dem Ostergottesdienst geht es darum, wie leidvolle Erfahrungen, körperliche und

seelische Einschränkungen einen in die Tiefe stürzen können. Und es geht darum, wie man daraus wieder auftaucht. Wie der Prophet Jona in der Bibel. Von einem Wal verschluckt und dann wieder ans rettende Land gespuckt, stimmt Jona ein Loblied auf Gott an. Kinder und Jugendliche der Förderschule Mamre-Patmos aus Bethel haben Bilder zur Jona-Geschichte gemalt, die im Gottesdienst zu sehen sind.

Der Ort

Die "von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel“ feiern in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Sie wurden 1867 von der Inneren Mission in Bielefeld gegründet. Man wollte den "Anfallskranken“ in einer Zeit, in der leistungsschwächere Menschen zunehmend an den Rand der Gesellschaft gedrückt wurden, eine neue Heimat geben. Seit 1872 leitete Pastor Friedrich von Bodelschwingh die junge Einrichtung und prägte sie entscheidend. Unter seiner Leitung – und der seiner Nachfolger – entwickelte sich Bethel zum größten diakonischen Unternehmen in Europa. In Deutschland ist Bethel in acht Bundesländern mit seinen Einrichtungen vertreten.

Die Musik

Musikalisch gestalten den Gottesdienst:

Vokalensemble der Kantorei Bethel

Leitung: Christof Pülsch

Blechbläserensemble Zion

Leitung: Joachim von Haebler

Gesang: Klaus Hoffmann / Gitarre

Flügel/Keyboard: Hawo Bleich

Orgel: Christof Pülsch

Lieder und Musiken:

eg 655 Aus der Tiefe rufe ich zu dir

eg 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

eg 100 Wir wollen alle fröhlich sein

eg 178.11 Herr, erbarme dich

eg 321 Nun danket alle Gott

HERR, auf dich traue ich (Psalm 71,2-3) - Heinrich Schütz (SVW 377)

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten (Psalm 126) - Heinrich Schütz (SVW 378)

Flügel (Wunderbarer Morgen) - Text und Musik: Klaus Hoffmann

Bin ein Fremder - Text und Musik: Klaus Hoffmann

Grußworte im Anschluss am dem Gottesdienst:

Dr. Frank-Walter Steinmeier, Präsident der Bundesrepublik Deutschland

Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie Deutschland

Annette Kurschus, Präses der Ev. Kirche von Westfalen und stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD

Redaktion: Ute Casper

Regie: Gabriele Maß-Otten

Aufnahmeleitung: Uwe J. Phenn / Dirk Meffert

Kirchliche Leitung: Landespfarrerin Petra Schulze

Fotos: Bethel

Spenden:

Für manche Menschen zum Beispiel mit ALS oder Multipler Sklerose ist die "Unterstützte Kommunikation" die Brücke zu den Mitmenschen. Sprachcomputer sind dabei eine der Möglichkeiten. Sie werden individuell eingerichtet und – wie alle Computer - technisch innerhalb weniger Jahre durch neue Generationen überholt. Solche moderne Technik ist natürlich kostspielig. Es ist gut, wenn immer mehr Betroffene damit ausgestattet werden können. Bethel tut das. Wer diese Arbeit unterstützen möchte, kann spenden unter:

Spendennummer: DE48 4805 0161 0000 0040 77 (Sparkasse Bielefeld)

Stichwort: Unterstützte Kommunikation

Adresse:

von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel

Königsweg 1

33617 Bielefeld

Website der Gemeinde: www.bethel.de